

Mein Appell an die Mitglieder: setzt ein klares Zeichen!



Am 5. April kommt es zu einer Premiere. Erstmals in der Geschichte der Südtiroler Volkspartei bestimmen die Mitglieder mittels einer Basiswahl, wer unsere Partei und somit Südtirol künftig im EU-Parlament vertreten wird. Wir haben uns dazu nach den Erfahrungen der letzten Parlamentswahlen entschlossen, als vielfach kritisiert worden war, dass die Bürger seit der Abschaffung der Vorzugsstimmen nur eine begrenzte Wahlmöglichkeit besitzen. Sie können sich zwar für eine Partei entscheiden, aber sie haben keinen Einfluss darauf, welche Person ihre Interessen in den Parlamenten vertreten soll.

Als Obmann bin ich fest davon überzeugt, dass die Südtiroler Volkspartei ihre politische Kraft und ihr Durchsetzungsvermögen allein aus der Basis und deren konkreter Mitbestimmung bezieht. Wenn die Menschen das Gefühl haben, sie dürfen nicht mitentscheiden oder ihre Interessen werden nicht berücksichtigt, gehen sie schnell auf Distanz.

Als Obmann bin ich fest davon überzeugt, dass die Südtiroler Volkspartei ihre politische Kraft und ihr Durchsetzungsvermögen allein aus der Basis und deren konkreter Mitbestimmung bezieht. Wenn die Menschen das Gefühl haben, sie dürfen nicht mitentscheiden oder ihre Interessen werden nicht berücksichtigt, gehen sie schnell auf Distanz.

In der SVP hat es zur Ermittlung der Parlamentskandidaten in Rom und Brüssel immer schon Vorwahlen gegeben – auf Ebene der Funktionäre und in den Bezirken. Dadurch unterscheidet sich die Südtiroler Volkspartei von allen anderen Parteien, bei denen zu meist der Parteivorsitzende allein oder ein ganz kleiner Führungszirkel bestimmt, wer ins Parlament einziehen darf und wer nicht.

Die Südtiroler Volkspartei geht jetzt einen Schritt weiter und vertraut diese Entscheidung ihren Mitgliedern an. Diese werden am Palmsonntag, 5. April, bestimmen, wer das Edelweiß und das Land Südtirol ab dem 7. Juni 2009 in Brüssel und Straßburg vertreten soll.

Ich rufe alle SVP-Mitglieder dazu auf, diese Chance zu nutzen und mit einer starken Teilnahme an der EU-Basiswahl ein klares Zeichen zu setzen, dass die Mitbestimmung in dieser Form tatsächlich erwünscht ist und dass dies somit auch in Zukunft so erfolgen soll.

Elmar Pichler Rolle
elmar.pichler-rolle@svpartei.org

DER WAHLTAG

Eine wichtige Stimme für Europa 2009-2014

Die SVP-Mitglieder sind am 5. April 2009 an die Urnen gerufen. In Gröden findet die Basiswahl bereits am 2. April statt.

In diesen Tagen erhalten die über 56.000 Mitglieder der Südtiroler Volkspartei per Post das Einladungsschreiben zur Teilnahme an der SVP-Basiswahl. Sie sind erstmals eingeladen, den Spitzenkandidaten oder die Spitzenkandidatin für die Europawahl, die am 6. und 7. Juni 2009 stattfindet, zu nominieren. SVP-Obmann Elmar Pichler Rolle betont, dass auch alle 14- bis 18-jährigen SVP-Mitglieder sich an der **Basiswahl** beteiligen dürfen. Den Jungen, die an der EU-Wahl im Juni selbst noch nicht teilnehmen dürfen, wird somit die einmalige Gelegenheit geboten, am Europa der Zukunft mitzubauen und wichtige Weichen für Südtirol zu stellen. „Nutzen Sie diese Chance und setzen Sie ein klares Zeichen: für Südtirol, für Europa!“, steht in dem von den Orts- und Bezirksobleuten sowie vom Landesparteiobmann unterzeichneten Einladungsschreiben zu lesen.

Die Basiswahl findet südtirolweit am Palmsonntag, **5. April 2009**, von 8 bis 14 Uhr statt. Eine Ausnahme gilt für die

vier Ortsgruppen Grödens, wo aus organisatorischen Gründen bereits am 2. April (von 16 bis 22 Uhr) gewählt wird.

Es kann nur **eine Vorzugsstimme**

gegeben werden. Das bedeutet, dass das Mitglied entscheiden muss, ob es von Christoph Perathoner, Herbert Dorfmann, Rosmarie Pamer, Alois Kofler oder Harald Stauder im EU-Parlament vertreten sein möchte!

Sollte ein SVP-Mitglied am Wahltag verhindert sein, kann ein Familienmitglied den ausgefüllten Wahlzettel im Wahllokal der SVP-Ortsgruppe abgeben. Dafür muss das verhinderte Mitglied eine **Vollmacht** ausfüllen und diese dem Stimmzettel, der stellvertretend abgegeben wird, beilegen.

BASISWAHL 09

So wird gewählt

- 1** Wahlberechtigt ist jedes Mitglied, das seit mind. 30 Tagen in der SVP eingeschrieben ist.
- 2** Jedes SVP-Mitglied erhält mittels Post den Stimmzettel nach Hause geschickt.
- 3** Auf dem Stimmzettel kann eine/r der aufgedruckten Kandidat/innen angekreuzt bzw. ein weiterer Name auf die leere Zeile geschrieben werden.
- 4** Der Stimmzettel wird am 5. April (Gröden: 2. April) in die Wahlurne der jeweiligen Ortsgruppe eingeworfen.

ZiS infografik